

## Müller, Wilhelm: Abschied (1810)

1 Was soll ich erst kaufen  
2 Eine Feder und Tint'?  
3 Buchstabiren und Schreiben  
4 Geht auch nicht geschwind.  
5 Will selber hinlaufen  
6 Zu der Nannerl in's Haus,  
7 Will's mündlich ihr sagen:  
8 Unsre Liebschaft ist aus!

9 Unsre Liebschaft ist zerrissen,  
10 Wird nimmermehr ganz;  
11 Und morgen da führ' ich  
12 Ein' Andre zum Tanz.  
13 Es springen viel Dirnen  
14 Und singen dazu,  
15 Ach Nannerl, ach Nannerl,  
16 Doch Keine wie du!

17 Unsre Liebschaft ist zerrissen,  
18 Unsre Liebschaft ist aus!  
19 Ich klopfe nicht wieder  
20 An der Nannerl ihr Haus.  
21 Der Häuser giebt's viele  
22 Mit Fenstern darein;  
23 Doch's klinget kein Fenster  
24 Wie deines so fein!

25 Unsre Liebschaft ist zerrissen –  
26 Leb' wohl denn, mein Kind!  
27 Was ist's, daß so beißend  
28 Aus den Augen mir rinnt?  
29 Es weinen viel Bursche  
30 Und jammern dabei –

31 Doch, Nannerl, 's kömmt Keinem  
32 Vom Herzen so treu!

33 Unsre Liebschaft ist zerrissen,  
34 Mein Herze dazu –  
35 Ach Nannerl, mein Nannerl,  
36 Was meinst denn du?  
37 Und müssen wir scheiden  
38 In jetziger Zeit,  
39 Führ' Gott uns zusammen  
40 In die ewige Freud'!

(Textopus: Abschied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65277>)